

Herbstliche Erinnerungen – Weihnachtliche Erwartungen

Ulrike und Reinhard Berns, Taketoyo

30.Nov.2018

In den Geschäften sind die Weihnachtsbäume aufgestellt. Die japanische Weihnachtssaison hat begonnen. Seit dem letzten Rundbrief ist die Zeit nur so gerast.

Im Oktober hatten wir einen besonderen **Vortragsgottesdienst**, der bei einem der Deutschschüler bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Er möchte Gott wirklich kennenlernen und kommt jetzt immer zur Bibelstunde.

Zu dem **Konzert** am Nachmittag mit einer jungen Solistin, die zur Gitarre eigene Lieder vortrug, kam auch Keita zum ersten Mal, ein 20-Jähriger, der in einer Pflegefamilie aufgewachsen ist. Er liegt uns am Herzen.

Dann eine Woche später gab es das alljährliche **Eiscafe für Kinder**. Wir konnten an mehreren Schulen viele Kinder dazu einladen und hatten dann an die 70 Kinder einschließlich Eltern, besonders Vätern da. Es gab außer Eis natürlich auch eine ansprechende biblische Geschichte. Leider finden die Kinder nicht leicht den Weg sonntags zur Gemeinde.

Nächste Woche werden wir wieder vor den Schulen einladen, denn am kommenden Samstag, dem **8. Dez.** ist die **Kinderweihnachtsfeier**. Wir haben als besondere Werbung geplant, vorher vor dem Gemeindehaus in unserem Auto Waffeln zu backen. Weil nebenan ein Supermarkt ist, kommen recht viele Leute vorbei.



Warum Waffeln im Auto backen? Es ist eine Art Test, denn wir haben vor, unseren Wagen als **Waffelwagen** einzurichten und in Zukunft etwas entlegene Orte im Süden unserer Halbinsel damit zu besuchen. Wir wollen uns dort hinstellen, wo Leute, Familien, Kinder sich von dem Geruch frisch gebackener Waffeln anziehen lassen. Es gibt aber außer Waffeln dann noch eine biblische Geschichte mit

Bildern. (In Japan ist es übrigens eine alte Tradition, dass Geschichtenerzähler durch die Dörfer zogen, mit Süßigkeiten die Kinder anzogen und dann ihnen eine Geschichte mit Bildern erzählten.) In der Gemeinde haben Einige schon bekundet, dass sie mitmachen wollen.

Bitte betet für dieses ganze Vorhaben. Südlich von uns gibt es keine Gemeinden.

Außerdem betet bitte besonders weiter für **Kazuko, die Frau vom Schreiner** der Gemeinde Inazawa. Sie bekommt wieder Chemotherapie. Sie hat Metastasen und die Ärzte geben ihr nicht viel Zeit. Wir wollen von Gott trotzdem Großes erwarten, weil er alles kann!

Anfang Dezember etwa erwarten **Johannes und Isis** in Sapporo ihr 2. Kind.

Lukas wird nächstes Jahr mit dem Doktorkurs beginnen.

Wir sind dankbar, dass wir unsere Kinder und Familien eurer Fürbitte weiter anbefehlen dürfen. Sie versuchen in ihren Gemeinden ja besonders junge Japaner zu erreichen.

Wir sind dankbar für die Menschen, die zu unseren Events im Oktober kamen.

Wir wollen mit euch für die **Weihnachtsveranstaltungen** beten, dass dadurch viele Japaner den wahren Grund von Weihnachten kennenlernen:

8.12. Kinderweihnachtsfeier

23.12. Familienweihnachtsgottesdienst

24.12. Kerzengottesdienst

Euch allen auch eine gesegnete Weihnachtszeit!

Eure Ulrike und Reinhard Berns

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Philipper 4, 4-7